©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.zobodat.at

Nachweise der gebietsfremden Pfauenfliege *Callopistromyia annulipes* (Macquart, 1855) (Diptera: Ulidiidae) in Österreich. Records of the non-native peacockfly *Callopistromyia annulipes* (Macquart, 1855) (Diptera: Ulidiidae) in Austria.

Die nearktische Gattung *Callopistromyia* umfasst nur zwei Arten, *C. annulipes* (Macquart, 1855) und *C. strigula* (Loew, 1873), wobei erstere seit 2008 mehrmals in der paläarktischen Region nachgewiesen wurde. Die Art wird in englischer Sprache als „peacock fly", zu Deutsch „Pfauenfliege" bezeichnet. Ursprünglich ist sie von British Columbia bis an die Nordostküste und den Südosten Nordamerikas verbreitet (Steyskal 1979, Kameneva & Korneyev 2006).

Callopistromyia annulipes erreicht eine Größe von 4–6 mm und zeichnet sich durch ihre auffällige, dichte, schwarz-braune Punktmusterung auf den Flügeln sowie den durchwegs hellgrau gefärbten Körper aus (siehe Abb. 1).

Ihren deutschen als auch ihren englischen Trivialnamen erlangte *C. annulipes* durch das stereotype Flügelbewegungsmuster, das sowohl Männchen als auch Weibchen zeigen. Dieser Bewegungsablauf, bei dem die Flügel über den Körper erhoben und rechtwinkelig zur Körperlängsachse gedreht werden, ist mit einiger Wahrscheinlichkeit dem Paarungs- oder Revierverhalten zuzuordnen. Üblicherweise kann dieses Verhalten an exponierten Stellen (Baumstämme, Totholz, aber auch auf künstlichen Strukturen wie Autodächern) beobachtet werden (Steyskal 1979). Zudem sind Imagines an austretendem Baumsaft zu finden (Kameneva & Korneyev 2006), wobei als vornehmliche Nahrungsquelle die Ausscheidungen von holzbohrenden Insekten angenommen werden (Steyskal 1979). Die Weibchen legen Eier auf tote oder sterbende Äste verschiedener Laubbaumarten (*Acer negundo*, *Populus* spp., *Robinia pseudacacia*, *Ulmus* spp.), die saprophagen Larven entwickeln sich unter der Rinde, wo sie sich auch verpuppen. Die Flugzeit ist April bis Oktober, mit hoher Wahrscheinlichkeit unter bi- bis multivoltinen Zyklen, in Abhängigkeit von klimatischen und ökologischen Bedingungen (Steyskal 1979).

Die Art besiedelt mit hoher Wahrscheinlichkeit bereits den gesamten europäischen Raum: Der Erstnachweis der Art in Europa erfolgte 2007 in der südlichen Schweiz (Merz 2008), danach wurde *C. annulipes* in Deutschland (Merz & Van Gyseghem 2008), und in den südöstlichen Niederlanden (Smit & Hamers 2011) gefunden. Anschließend wurden weitere Sichtungen aus Italien (2009), Frankreich und Slowenien gemeldet (2011) (Korneyev & al. 2014). Weitere Nachweise der Art erfolgten 2014 aus der Slowakei, und ein fotografischer Nachweis des Vorkommens in Ungarn wurde 2015 auf der Internetplattform „diptera.info" veröffentlicht. In Belgien wurde *C. annulipes* erstmals 2014 und ein weiteres Mal 2016 nachgewiesen (Ravoet & Farinelle 2017).

Die österreichischen Fundpunkte beschränken sich bisher auf Niederösterreich: ein fotografischer Nachweis vom 7. September 2013 aus dem Marchfeld (http://insektenfotos.de/forum/index.php?page=Thread&threadID=63689&highlight=Pfauenfliege) und ein Belegexemplar vom Juni 2014 aus Perchtoldsdorf (Oskar-Malatagasse 3, N 48° 06'52", E 16° 17'08", 7.–27.VI.2014, in einer Bierfalle, M. Duda leg.) (Korneyev & al. 2014).

©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.zobodat.at

Abb. 1: Pfauenfliege / *Peacockfly, Callopistromyia annulipes*. © C. Zittra.

Im Rahmen dieser Mitteilung werden fünf weitere Nachweise von *C. annulipes* aus Österreich angeführt, darunter ein Erstnachweis für das Burgenland:

Niederösterreich: Marchegg, „Biber-Weg“, Handlauf der Besucherplattform, 27.IV.2015, 1 Ex. (fotografischer Nachweis, F. Abt-Voigt); Bisamberg, Gamshöhe, Parkplatz, auf einem geparkten Auto, 16.V.2015, 1 Ex. (Sichtung, W. Rabitsch).

Burgenland: Rechnitz, 30.IV.2017, 1 Ex.; Ritzing, Anfang September 2017, 1 Ex.; Markt Allhau, Anfang September 2017, 1 Ex. (alle in BG-Sentinel-Fallen mit Kohlendioxid als Lockmittel, S. Weiss leg.).

Callopistromyia annulipes ist eine auffällige Art, deren Verbreitung und ökologische Ansprüche bisher weitestgehend unbekannt sind. Wir bitten um Meldungen weiterer Funde dieses charismatischen Neuankömmlings.

Dank

Die Autoren bedanken sich vielmals bei Friededore Abt-Voigt (NABU Darmstadt) und Margit Gross (Naturschutzbund NÖ) für die Bereitstellung der Funddaten sowie bei H. Lackinger, H. Leitner und J. Taschek für die Betreuung der BG-Sentinel-Fallen im Burgenland.

©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.zobodat.at

Literatur

Kameneva, E. & Korneyev, V. 2006: Myennidini, a new tribe of the subfamily Otitinae (Diptera: Ulidiidae), with discussion of the suprageneric classification of the family. – Israel Journal of Entomology 35–36: 497–586.

Korneyev, V.A., Dvořák, L. & Kameneva, E. 2014: New records of *Callopistromyia annulipes* Macquart (Diptera: Ulidiidae: Otitinae: Myennidini) in Europe. – Ukrainska Entomofaunistyka 5(2): 10.

Merz, B. 2008: *Callopistromyia annulipes* (Macquart, 1855), a nearctic species of Ulidiidae (Diptera). – Studia dipterologica 14(1): 161–165.

Merz, B. & Van Gyseghem, R. 2008: *Callopistromyia annulipes* (Macquart, 1855), neu auch für Deutschland (Diptera, Ulidiidae). – Studia dipterologica 14(1): 165–166.

Ravoet, J. & Farinelle, C. 2017: The peacock fly *Callopistromyia annulipes* (Macquart, 1855): a long expected new addition to the Belgian fauna (Diptera: Ulidiidae). – Bulletin de la Société royale belge d'Entomologie153: 121–122.

Smit, J.T. & Hamers, B. 2011: De invasieve noord-amerikaanse pauwvlieg *Callopistromyia annulipes* nieuw voor Nederland (Diptera: Ulidiidae). – Nederlandse faunistische Mededelingen 36: 23–27.

Steyskal, G.C. 1979: Biological, anatomical, and distributional notes on the genus *Callopistromyia* Hendel (Diptera: Otitidae). – Proceedings of the Entomological Society of Washington 81(3): 450–455.

Mag. Carina Zittra, Veterinärmedizinische Universität Wien, Institut für Parasitologie, Veterinärplatz 1, 1210 Wien, Österreich (*Vienna, Austria*).
E-Mail: carina.zittra@vetmeduni.ac.at

Dr. Wolfgang Rabitsch, Lorystraße 79/3/45, 1110 Wien, Österreich (*Vienna, Austria*).
E-Mail: wolfgang.rabitsch@univie.ac.at

Peter Sehnal, Naturhistorisches Museum Wien, 2. Zoologische Abteilung, Burgring 7, 1010 Wien, Österreich (*Vienna, Austria*).
E-Mail: peter.sehnal@nhm-wien.ac.at

Wiederfunde der Gelbbeinigen Goldwespe, *Hedychridium flavipes* (Eversmann, 1857) (Hymenoptera: Chrysididae), in Wien. Rediscovery of the yellow-legged cuckoo wasp, *Hedychridium flavipes* (Eversmann, 1857) (Hymenoptera: Chrysididae), in Vienna.

Die Erforschung der Chrysididae in Ostösterreich erlebte ihre Blütezeit in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und bis in die frühen 1960er Jahre, als Entomologen wie u. a. Johann Brand, Karl Hammer, Adolf Hoffmann, Leopold Mader, Arnulf Molitor und Stephan Zimmermann Goldwespen in großer Zahl sammelten und/oder ihre Ergebnisse publizierten (z. B. Brand 1933, Molitor 1935, Zimmermann 1954, 1961, 1962). Es scheint so, dass gerade die Revision der Chrysididae durch Walter Linsenmaier (1959a, b, 1968) eine Zäsur bildete: Die aufgezeigte Komplexität der Taxonomie (vgl. Kimsey & Bohart 1991) führte dazu, dass Goldwespen zwar immer noch gesammelt wurden, Publikationen jedoch – wenige regionalfaunistische Arbeiten ausgenommen (z. B. Madl 1990, Mazzucco 2001, Rosa & Zettel 2011) – weitgehend ausblieben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomofaunistik

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Zittra Carina, Rabitsch Wolfgang, Sehnal Peter

Artikel/Article: Nachweise der gebietsfremden Pfauenfliege Callopistromyia annulipes (Macquart, 1855) (Diptera: Ulidiidae) in Österreich. Records of the non-native peacockfly Callopistromyia annulipes (Macquart, 1855) (Diptera: Ulidiidae) in Austria 156-158